

HAIMO SCHACK



Urheber- und Urhebervertragsrecht

7. Auflage



MOHR SIEBECK

MOHR LEHRBUCH

Haimo Schack
Urheber- und Urhebervertragsrecht



Haimo Schack

Urheber- und Urhebervertragsrecht

7., neu bearbeitete Auflage

Mohr Siebeck

Haimo Schack, geboren 1952; Studium der Rechtswissenschaften in Köln, Straßburg und Berkeley/Kalifornien; 1980 zweites jur. Staatsexamen; 1978 Promotion und 1985 Habilitation in Köln; 1986 Professor in Bonn, 1988 Bielefeld, 1993 Kiel, Direktor des Instituts für Europäisches und Internationales Privat- und Verfahrensrecht; 1995–2005 Richter am Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgericht; 1994–2002 Gastprofessor an der University of Illinois in Urbana-Champaign.

- 1. Auflage 1997
- 2., neu bearbeitete Auflage 2001
- 3., neu bearbeitete Auflage 2005
- 4., neu bearbeitete Auflage 2007
- 5., neu bearbeitete Auflage 2010
- 6., neu bearbeitete Auflage 2013
- 7., neu bearbeitete Auflage 2015

e-ISBN PDF 978-3-16-154126-1
ISBN 978-3-16-154125-4

© 2015 Mohr Siebeck Tübingen www.mohr.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Computersatz Staiger in Rottenburg/N. aus der Sabon gesetzt, von Gulde-Druck in Tübingen auf säurefreies Werkdruckpapier gedruckt und gebunden.

Vorwort zur siebten Auflage

Das Urheberrecht kommt nicht zur Ruhe. Geprägt wird es immer stärker durch die Rechtsprechung des EuGH. Auch auf nationaler Ebene wird im „Dritten Korb“ nach wie vor um die richtige Balance von Ausschließlichkeitsrecht des Urhebers und Informationsfreiheit der Verbraucher gekämpft, werden urheberrechtliche Schranken permanent auf den Prüfstand gestellt. Gegenüber dem massiven Lobbyismus der Verwerter haben die Urheber und die Interessen der Allgemeinheit an der Gemeinfreiheit einen schweren Stand. Hier könnten die Herausarbeitung allgemeiner Grundsätze des Immaterialgüterrechts und ihre Kodifizierung im BGB längerfristig dazu beitragen, den Einfluss der Partikularinteressen auf die Spezialgesetzgebung im Immaterialgüterrecht etwas zurückzudrängen.

Die siebte Auflage bringt das Lehrbuch auf den Stand von Anfang Juni 2015. Einzuarbeiten waren neben den jüngsten Gesetzesänderungen (verwaiste Werke, Leistungsschutzrecht der Presseverleger) erneut eine Überfülle von Rechtsprechung und Literatur; auch die rechtsvergleichenden Hinweise habe ich weiter verstärkt. Das Lehrbuch will Studierenden in der Schwerpunktausbildung wie angehenden Fachanwälten für Urheber- und Medienrecht eine zuverlässige Orientierung und zugleich allen Praktikern ein systematisches Handbuch sein, aus dessen Argumentationsschatz sie für die Lösung ihrer Fälle schöpfen können.

Wem dieses Lehrbuch nicht lang genug ist oder wer es gerne gelesen hat und sich nicht nur vom Urheberrecht, sondern auch von anderen Rechtsproblemen der bildenden Kunst begeistern lassen möchte, dem sei mein Handbuch „Kunst und Recht: Bildende Kunst, Architektur, Design und Fotografie im deutschen und internationalen Recht“, Tübingen 2. Aufl. 2009, empfohlen.

Kiel, im Juni 2015

Haimo Schack

Aus dem Vorwort zur ersten Aufl. (1997)

Viele Juristen haben keine Vorstellung von dem Reiz und der wirtschaftlichen Bedeutung des Urheberrechts. Als formloses Immaterialgüterrecht ist es Rechtsgrundlage für die Verwertung von klassischen Werken der Literatur, Wissenschaft und Kunst ebenso wie von Computerprogrammen, Datenbanken und im Internet kursierenden digital vervielfältigten Werken aller Art. Das Urheberrecht ist auch und in erster Linie das Recht des Urhebers, die rechtliche Anerkennung seines schöpferischen Leistungsergebnisses. Das Urheberrecht ist deshalb zugleich Persönlichkeits- und Immaterialgüterrecht. Als umfassendes Herrschaftsrecht ist es untrennbar mit der Person des Werkschöpfers verbunden, der die gewinnträchtige Verwertung seines Werkes meistens in fremde Hände legen muss und zu diesem Zweck Lizenzverträge mit individuellen Verwertern oder einen Wahrnehmungsvertrag mit einer Verwertungsgesellschaft abschließt.

Dieses Lehrbuch will das Urheber- und Leistungsschutzrecht ebenso wie das dazugehörige Vertragsrecht und das Recht der Verwertungsgesellschaften in seiner Breite und Vielfalt darstellen, Position beziehen und zur Fortentwicklung des Urheberrechts beitragen. Besonderen Wert habe ich auf die Einbindung des Urheberrechts in die allgemeine zivilrechtliche Dogmatik und auf die internationale Dimension dieses Immaterialgüterrechts gelegt. Denn „das Urheberrecht ist ... ein Weltrecht und kann nur rechtsvergleichend behandelt werden“ (Josef Kohler, 1907). Heute mehr denn je empfängt das Urheberrecht europa- und internationalrechtliche Impulse, welche die nationalen Urheberrechtssysteme zuweilen stören, jedoch im Endergebnis dazu führen werden, dass die Geisteswerke, die weltweitem Zugriff ausgesetzt sind, auch durch ein im Kern weltweit einheitliches Immaterialgüterrecht geschützt werden. Der Weg dorthin ist mit schwierigen staatsvertraglichen und kollisionsrechtlichen Problemen gepflastert, die ebenfalls erst aus rechtsvergleichender Perspektive verständlich werden.

Dieses Buch will seinen Lesern, Studenten wie Praktikern gleichermaßen, nicht nur Zusammenhänge aufzeigen und Detailinformationen liefern, sondern demjenigen, der sich die Zeit nimmt, das Lehrbuch ganz zu lesen, die intellektuelle Herausforderung und den kulturellen wie juristischen Reichtum des Urheberrechts vermitteln.

Inhalt

	Seite	Rn
Vorwort	V	
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXI	
Abkürzungsverzeichnis	XXIII	

Erster Teil: Grundlagen

§ 1 Funktion und Rechtsnatur des Urheberrechts	1	1
I. Funktion des Urheberrechts	2	2
II. Interessenlage	5	9
1. Der Urheber	5	10
2. Die Kulturverwerter	7	13
3. Die Kulturverbraucher	8	15
4. Interessen der Allgemeinheit	9	17
III. Immaterialgut und Immaterialgüterrecht	10	19
IV. Urheberrecht und Copyright	12	24
V. Wirtschaftliche Bedeutung	14	29
§ 2 Urheberrecht und Sacheigentum	16	33
I. Das Verhältnis des Urhebers zum Eigentümer des Werkstückes .	17	34
II. Nutzungsrechte des Eigentümers an gemeinfreien Werken?	19	39
§ 3 Urheberrecht und Persönlichkeitsrecht	21	42
I. Beziehung zum Werk	22	43
II. Das Verhältnis von Urheber- und allgemeinem Persönlichkeitsrecht	24	46
1. Die gemeinsame Quelle in Art. 1 und 2 GG	24	46
2. Auffangfunktion des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	25	47
III. Das Urheber- und andere besondere Persönlichkeitsrechte	26	49
1. Das Recht am eigenen Bild	26	50
2. Das Recht am gesprochenen Wort	27	52
3. Recht an der eigenen Stimme	28	54
4. Right of publicity?	28	56
IV. Konfliktfälle im Urheberrecht	30	59

Inhalt

1. Tagebücher und Briefe	30	59
2. Bildnisse	31	63
3. Werke mit persönlichkeitsverletzendem Inhalt	31	64
4. Werkverwertung und Urheberpersönlichkeitsrecht	32	65
§ 4 Urheberrecht und andere Schutzrechte	32	66
I. Verwandte Schutzrechte	33	67
II. Gewerbliche Schutzrechte	34	68
1. Technische Schutzrechte	35	69
2. Design	36	73
3. Kennzeichenschutz	37	74
III. Wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz	38	76
1. Verhaltensbezogener Schutz	39	77
2. Unerlaubte Leistungsübernahme	39	79
§ 5 Verfassungsrechtlicher Schutz	43	84
I. Verfassungsnormen und Rechtsprechung	43	85
II. Persönlichkeitsschutz	46	90
III. Eigentumsgarantie	47	91
IV. Kunst- und Schaffensfreiheit	50	96
V. Informationsfreiheit	51	97
§ 6 Geschichtliche Entwicklung	52	101
I. Von der römischen Antike bis zum ausgehenden Mittelalter ...	54	102
II. Das Privilegienwesen	55	105
III. Erste Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums	58	112
IV. Die Entwicklung des deutschen Urheberrechts von 1870–1965 .	63	118
V. Die deutsche Rechtsentwicklung seit 1965	65	123
1. Das Urheberrechtsgesetz von 1965	66	125
2. Urheberrecht und deutsche Einigung	68	129
3. Intertemporales Recht	70	134
§ 7 Urheberrecht in der Europäischen Union	72	136
I. Kultur- oder wirtschaftspolitisches Verständnis des Urheberrechts	80	142
II. Einheitlicher Markt und nationale Urheberrechte	83	145
III. Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung	84	148
IV. Schrittweise Rechtsvereinheitlichung	87	152
1. Harmonisierung des Urheberrechts durch Richtlinien	87	152
2. Andere Wege zur Rechtsvereinheitlichung	88	155
3. Inländerbehandlung ohne Harmonisierung	89	157
V. Spannungen mit den urheberrechtlichen Staatsverträgen	90	158

Inhalt

§ 8 Literatur	90	159
I. Gesamtdarstellungen des deutschen Urheberrechts	90	159
1. Werke zum geltenden UrhG von 1965	90	159
2. Werke zum LUG von 1901 und zum KUG von 1907	91	160
3. Ältere Werke	91	161
4. Zeitschriften und Entscheidungssammlungen	92	163
5. Hilfsmittel	93	165
II. Literatur zum ausländischen Urheberrecht	93	166

Zweiter Teil: Das Urheberrecht

§ 9 Das urheberschutzfähige Werk	101	179
I. Werkbegriff	102	180
1. Persönliche geistige Schöpfung	102	180
a) Persönliche Schöpfung	103	183
b) Geistiger Gehalt	104	185
c) Formgebung	105	187
2. Individuelle Gestaltung	106	189
3. Freiheit der Ideen und Informationen	109	194
4. Schutz von Entwürfen und unvollendeten Werken	111	197
5. Schutz von Werkteilen	112	198
II. Einzelne Werkarten	112	199
1. Sprachwerke	112	199
2. Computerprogramme	116	206
3. Wissenschaftliche und technische Darstellungen	118	210
4. Musikwerke	119	214
5. Pantomimische und choreografische Werke	122	222
6. Werke der bildenden Kunst	123	224
7. Werke der Baukunst	124	228
8. Werke der angewandten Kunst	126	231
9. Lichtbildwerke	130	238
10. Filmwerke	131	240
11. Neue Werkarten?	132	246
III. Allgemeine Schutzvoraussetzungen	135	252
1. Realakt	135	252
2. Fixierung	136	253
3. Formalitäten	136	254
4. Veröffentlichung und Erscheinen	138	258
IV. Abhängige Schöpfungen	141	265
1. Bearbeitung	142	267
2. Freie Benutzung	145	274
3. Parodie	148	278
4. Plagiat	150	282
V. Sammelwerke	153	288
1. Klassische Sammelwerke	154	289
2. Datenbankwerke	154	290
VI. Kleine Münze	155	292

Inhalt

§ 10 Der Urheber	159	299
I. Schöpferprinzip	160	300
1. Der Schöpfer als Urheber	160	300
2. Arbeitnehmer	161	303
3. Ghostwriter	162	305
4. Urheberschaftsvermutung	163	308
II. Miturheber	165	312
1. Gemeinsame Schöpfung	165	313
2. Rechtsgemeinschaft	168	319
3. Fortsetzung fremder Werke	171	324
III. Urheber verbundener Werke	171	326
IV. Urheber von Film- und Fernsehwerken	173	331
§ 11 Die Beziehung des Urhebers zu seinem Werk	177	338
I. Schutzgegenstand des Urheberrechts	178	339
II. Monistische Theorie	179	343
III. Unübertragbarkeit des Urheberrechts	180	346
IV. Verzicht auf urheberrechtliche Befugnisse	181	347
§ 12 Urheberpersönlichkeitsrecht	183	351
I. Schutz ideeller Interessen durch das Urheberrecht	184	353
1. Begriff und Entwicklung des UPR	184	353
2. Inhalt des UPR	187	356
3. Dauer des UPR	188	358
II. Veröffentlichungsrecht	190	363
III. Anerkennung der Urheberschaft	193	369
IV. Bestimmung der Urheberbezeichnung	195	374
V. Integritätsschutz	197	379
1. Entstellung und Beeinträchtigung	198	381
2. Eignung zur Interessengefährdung	200	386
3. Interessenabwägung	201	389
4. Einschränkungen im Filmbereich	207	401
VI. Zugangsrecht	209	405
§ 13 Verwertungsrechte	211	409
I. Schutzsystem	211	410
II. Verwertung in körperlicher Form	214	416a
1. Vervielfältigungsrecht	214	416a
2. Verbreitungsrecht	218	422
a) Funktion und Inhalt	218	423
b) Erschöpfung des Verbreitungsrechts	221	429
3. Vermietrecht	225	435
4. Ausstellungsrecht	226	440
III. Verwertung in unkörperlicher Form	227	442
1. Öffentliche Wiedergabe	228	443
2. Vortrags- und Aufführungsrecht	229	445
3. Vorführungsrecht	230	449

Inhalt

4. Senderecht	230	450
5. Recht der öffentlichen Zugänglichmachung	234	457
6. Zweitverwertungsrechte	238	465
IV. Bearbeitungsrecht	239	467
§ 14 Gesetzliche Vergütungsansprüche	242	474
I. Rechtsnatur	242	475
II. Kompensation erlaubnisfreier Nutzung	245	480
1. Gesetzliche Lizenz	245	480
2. Geräte-, Speichermedien- und Betreiberabgabe	247	487
3. Weitere Vergütungsansprüche	252	495
III. Folgerecht	253	497
IV. Vermieten und Verleihen	256	504
§ 15 Schranken des Urheberrechts	259	511
I. Zeitliche Schranken	260	514
1. Schutzfrist	260	515
2. Urhebernachfolgevergütung	266	525
II. Inhaltliche Schranken	267	529
1. Förderung der geistigen Auseinandersetzung	275	540
2. Private Interessen der Verbraucher	281	553
3. Interessen der Wirtschaft	286	564
4. Staatliche Interessen	290	571
III. Amtliche Werke	294	578
IV. Verwaiste Werke	298	586a
§ 16 Verfügungen über urheberrechtliche Befugnisse	301	587
I. Grundlagen	301	588
1. Zweck der Verfügung	301	588
2. Abstraktionsprinzip	302	589
II. Dogmatische Konstruktion	304	593
1. Gebundene Rechtsübertragung	304	593
2. Nutzungsrecht und Nutzungsart	307	599
III. Art und Weise der Rechtseinräumung	308	600
IV. Umfang der Rechtseinräumung	310	603
1. Einfache und ausschließliche Nutzungsrechte	310	603
2. Beschränkung von Nutzungsrechten	310	605
3. Open Source-Lizenzen	313	610
4. Zweckübertragungsgedanke	316	614
5. Unbekannte Nutzungsarten	317	618
6. Änderungsrecht gemäß § 39 UrhG	322	626
V. Verfügungen über Nutzungsrechte	323	627
1. Weiterübertragung von Nutzungsrechten	323	627
2. Abspaltung weiterer Nutzungsrechte	324	629
VI. Einräumung von Rechten an künftigen Werken	325	630
VII. Rückruf von Nutzungsrechten	326	632
VIII. Ausübung von Persönlichkeitsrechten	328	636

Inhalt

§ 17 Das Urheberrecht im Familien- und Erbrecht	331	642
I. Eheliches Güterrecht	331	643
II. Erbrecht	333	648

Dritter Teil: Verwandte Schutzrechte

§ 18 Schutz ausübender Künstler	338	659
I. Die künstlerische Leistung	339	661
1. Interpretation eines fremden Werkes	339	661
2. Das Verhältnis der Interpreten zum Urheber und zu den Verwertern des dargebotenen Werkes	342	666
3. Gruppenleistungen	344	670
II. Geschützter Personenkreis	345	672
III. Inhalt der Leistungsschutzrechte des Interpreten	349	681
1. Rechtsnatur	349	681
2. Künstlerpersönlichkeitsrechte	350	682
3. Verwertungsrechte und Vergütungsansprüche	353	686
IV. Die Leistungsschutzrechte im Rechtsverkehr	354	689
1. Verfügungen	354	689
2. Arbeitsrecht	354	690
§ 19 Schutz unternehmerischer Leistungen	355	693
I. Veranstalter	355	693
II. Tonträgerhersteller	357	698
III. Sendeunternehmen	360	704
1. Rechte aus dem UrhG	360	705
2. Rundfunkgebühren	362	709
IV. Filmhersteller	362	710
V. Presseverleger	366	718
§ 20 Schutz sonstiger Leistungen	369	719
I. Lichtbilder	369	719
II. Laufbilder	372	728
III. Wissenschaftliche Ausgaben	374	733
IV. Nachgelassene Werke	376	738
V. Schutz von Nachrichten und Informationen	378	741
VI. Schutz von Datenbanken	379	743
VII. Schutz artistischer und sportlicher Leistungen	381	747
VIII. Schutz der Forscher, Erfinder und Entdecker	383	751

Vierter Teil: Rechtsverletzungen

§ 21 Zivilrecht	384	754
I. Verletzungstatbestand	385	756
1. Geschützte Rechte	385	757
2. Rechtswidrigkeit	386	762
3. Verschulden	388	764
4. Verletzer	389	766
5. Sonderregeln für Informationsvermittler	393	770
6. Verjährung und Verwirkung	397	775
II. Schadensersatz	398	778
1. Vermögensschaden	398	778
2. Doppelte GEMA-Lizenzgebühr	401	782
3. Immaterieller Schaden	403	785
III. Auskunft und Besichtigung	404	787
IV. Beseitigung	407	793
V. Unterlassung	408	796
VI. Vernichtung, Rückruf und Überlassung	410	799
VII. Ansprüche aus anderen gesetzlichen Vorschriften	412	804
1. Delikts- und Wettbewerbsrecht	412	805
2. Geschäftsführung ohne Auftrag	413	807
3. Bereicherungsrecht	413	808
VIII. Prozessuales	414	810
1. Prozessvoraussetzungen	415	811
2. Stufenklage	417	818
3. Prozessstandschaft	418	819
4. Beweiserleichterungen	419	82
5. Urteilsveröffentlichung	421	827
IX. Ergänzende Schutzinstrumente	422	828
1. Schutz technischer Maßnahmen	423	831
a) Technische Maßnahmen	423	831
b) Umgehungsverbot	424	833
c) Durchsetzung urheberrechtlicher Schranken	425	835
d) Pseudo-Urheberrecht	427	838
2. Schutz der Informationen für die Rechtswahrnehmung	428	841
§ 22 Strafrecht	429	842
I. Bedeutung des Urheberstrafrechts	430	846
II. Die Straftatbestände der §§ 106–108b UrhG	431	848
1. Unerlaubte Verwertung geschützter Werke	431	848
2. Unerlaubte Eingriffe in verwandte Schutzrechte	433	850
3. Unerlaubte Eingriffe in technische Schutzmaßnahmen	433	851
4. Unzulässiges Anbringen der Urheberbezeichnung	434	852
5. Gewerbsmäßiges Handeln	434	854
III. Rechtswidrigkeit	435	855
IV. Schuld	435	857
V. Verfahren	436	858

Fünfter Teil: Zwangsverwertung von Urheberrechten

§ 23 Zwangsvollstreckung	438	861
I. Grundlagen	438	862
II. Zwangsvollstreckung in Verwertungs- und Nutzungsrechte ..	440	866
1. Vollstreckung gegen den Urheber	440	866
2. Vollstreckung gegen den Rechtsnachfolger	441	869
3. Vollstreckung gegen Inhaber von Nutzungsrechten	441	870
4. Vollstreckung gegen Leistungsschutzberechtigte	441	871
III. Vollstreckung in Vergütungsansprüche	442	872
IV. Vollstreckung in körperliche Gegenstände	442	873
1. Vollstreckung in Werkexemplare	442	873
2. Vollstreckung in bestimmte Vorrichtungen	444	876
V. Pfändung und Verwertung	445	878
§ 24 Insolvenzrecht	447	882
I. Insolvenz des Urhebers	447	884
II. Insolvenz des Inhabers von Nutzungsrechten	448	885
§ 25 Andere Zwangseingriffe	451	889
I. Enteignung	451	889
II. Zwangslizenzen	453	896

Sechster Teil: Die internationale Dimension

§ 26 Nationales Fremdenrecht	457	905
I. Einführung	457	905
II. Territorialitätsprinzip	460	910
III. Universalitätsprinzip	463	919
IV. Schutz der Urheber	464	922
1. Deutsche Staatsangehörige	464	922
2. Ausländer	466	924
3. Staatenlose und Flüchtlinge	467	929
V. Schutz der ausübenden Künstler	467	930
VI. Schutz der übrigen Leistungsschutzberechtigten	472	941
§ 27 Staatsverträge	473	945
I. Die Revidierte Berner Übereinkunft	474	947
1. Allgemeines	474	948
2. Anwendungsbereich	476	951
a) Werkbegriff	476	952
b) Anknüpfung des Verbandsschutzes	478	955
3. Schutzprinzipien	480	959
a) Inländerbehandlung	480	959
b) Mindestrechte	481	962
c) Materielle Gegenseitigkeit	482	964

Inhalt

II. Das Welturheberrechtsabkommen	483	966
1. Allgemeines	483	967
2. Anwendungsbereich	484	968
3. Schutzprinzipien	484	970
III. Das Rom-Abkommen	485	971
1. Allgemeines	485	972
2. Anwendungsbereich	486	973
a) Ausübende Künstler	486	974
b) Tonträgerhersteller	487	975
c) Sendeunternehmen	487	976
3. Schutzprinzipien	487	977
IV. Das Genfer Tonträgerabkommen	488	978
V. Sonstige Staatsverträge	489	980
1. Multilaterale Übereinkommen	489	980
2. Bilaterale Abkommen	490	984
VI. Das Diskriminierungsverbot des Art. 18 I AEUV	492	988
1. Tatbestand	493	990
2. Auswirkungen der EUGH-Rechtsprechung	493	991
3. Auswirkungen im EWR-Vertrag	496	995
VII. TRIPs	496	996
VIII. WIPO-Verträge (WCT, WPPT und WAPT)	500	1004
§ 28 Kollisionsrecht	503	1009
I. Rechtsquellen	505	1011
II. Interessen	509	1019
III. Einheitliche Anknüpfung	511	1026
1. Bestimmung des Ursprungslandes	511	1026
2. Geltungsbereich des Urheberrechtsstatuts	513	1030
a) Entstehen des Urheberrechts	513	1031
b) Erster Inhaber des Urheberrechts	514	1034
c) Übertragung des Urheberrechts	516	1039
IV. Recht des Schutzlandes	519	1044
1. Begriff und Abgrenzung	519	1044
2. Geltungsbereich	519	1045
a) Inhalt und Schranken des Urheberrechts	520	1046
b) Schutzdauer	520	1048
c) Fremdenrecht	521	1049
3. Verletzung des Urheberrechts	522	1051
V. Urheberrechtliche Besonderheiten	523	1053
1. Allgemeine Lehren des IPR	523	1053
2. Senderecht	524	1056
3. Folgerecht	527	1062

Siebter Teil: Urhebervertragsrecht

§ 29 Grundlagen	529	1066
I. Bedeutung des Urhebervertragsrechts	530	1068
1. Werkverwertung	530	1068
2. Vertragspflichten	531	1071
a) Rechtsverschaffungspflicht	531	1072
b) Enthaltungspflicht	532	1073
c) Ausübungspflicht	532	1074
d) Vergütungspflicht	533	1075
II. Vertragsfreiheit und Wahrnehmungszwang	533	1077
III. Schutz des Urhebers	534	1080
1. Rechtsnormen	534	1080
2. Sicherung der angemessenen Vergütung	540	1092
a) Reform des Urhebervertragsrechts von 2002	541	1093
b) Angemessenheit der Vergütung bei Vertragsabschluss ..	542	1095
c) Nachforderungsrecht	544	1098
d) Gemeinsame Vergütungsregeln	546	1102
3. Zweckübertragungsgedanke	548	1104
IV. Verträge über künftige Werke	549	1106
V. Das Urheberrecht im Arbeitsverhältnis	551	1111
1. Ausgangssituation	552	1113
2. Einräumung von Nutzungsrechten	555	1118
3. Einschränkung von Persönlichkeitsrechten	557	1123
§ 30 Verlagsverträge	559	1127
I. Verlagsvertrag und Verlagsrecht	559	1128
II. Der Verleger	561	1135
1. Wirtschaftlicher Hintergrund	562	1136
2. Ein Leistungsschutzrecht für den Verleger?	564	1142
III. Buchverlag	565	1144
1. Vertragsabschluss	566	1145
2. Pflichten des Verfassers	566	1146
3. Pflichten des Verlegers	570	1156
4. Beendigung des Verlagsvertrages	574	1166
5. Haftung für fehlerhafte Druckwerke	578	1179
IV. Zeitschriften und andere Sammelwerke	581	1185
1. Der Herausgebervertrag	581	1187
2. Die Mitarbeiterverträge	582	1188
V. Bestellvertrag	584	1192
VI. Elektronisches Publizieren	585	1195
VII. Kunstverlag	586	1198
VIII. Musikverlag	587	1202
§ 31 Bühnenverträge	589	1207
I. Bühnenaufführungsvertrag	590	1209
II. Bühnenvertriebsvertrag	591	1212

Inhalt

§ 32 Sendeverträge	592	1213
I. Sendeverträge über vorbestehende Werke	592	1215
II. Herstellungsverträge	595	1221
III. Fernsehlizenzvertrag	596	1227
§ 33 Filmverträge	597	1228
I. Verfilmungsvertrag	598	1230
1. Verfilmungsrecht	598	1230
2. Auswertungsrechte	599	1233
II. Herstellungsverträge	600	1235
III. Filmverwertungsverträge	601	1238
1. Filmverleihvertrag	601	1239
2. Filmvorführungsvertrag	602	1242
3. Videoauswertungsverträge	603	1244
a) Videolizenzvertrag	603	1245
b) Videovertriebsvertrag	604	1246
§ 34 Andere urheberrechtsrelevante Verträge	604	1247
I. Tonträgerherstellungsvertrag	604	1247
II. Bestellung von Kunstwerken	607	1255
III. Architektenvertrag	608	1260
IV. Grafik-Design	609	1264
V. Verträge über die Verwertung von Fotografien	611	1268
VI. Ausstellungsverträge	611	1270
1. Galerievertrag	611	1271
2. Leihgaben an Museen	612	1273
VII. Softwareüberlassungsverträge	613	1275
VIII. Internet-Abrufdienste	615	1282
§ 35 Internationales Urhebervertragsrecht	616	1284
I. Kollisionsrecht	616	1284
1. Bestimmung des Vertragsstatuts	617	1285
2. Geltungsbereich des Vertragsstatuts	618	1289
3. Formstatut	620	1293
II. Rechtsvergleichung	621	1294

Achter Teil: Verwertungsgesellschaften

§ 36 Grundlagen	623	1297
I. Bedeutung und Entwicklung der Verwertungsgesellschaften ..	624	1299
II. Rechtsstellung der Verwertungsgesellschaften	627	1304
1. Rechtsnatur	627	1304
2. Binnenstruktur	628	1307
3. Kartellrecht	631	1313
III. Internationale Verflechtungen	632	1317

Inhalt

1. Gegenseitigkeitsverträge	633	1318
2. Dachverbände	635	1320
3. Ausländische Verwertungsgesellschaften	636	1322
4. Künftige Entwicklung im Europäischen Binnenmarkt	638	1326
IV. Aufsicht über Verwertungsgesellschaften	639	1328
1. Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb	640	1331
2. Überwachung der Geschäftstätigkeit	641	1334
§ 37 Erwerb und Wahrnehmung der Rechte	643	1338
I. Individuelles Urheberrecht und kollektive Wahrnehmung	643	1338
1. Konzeption und Realität	643	1339
2. Wahrnehmungszwang	645	1345
II. Der Wahrnehmungsvertrag	647	1348
III. Das Verhältnis zwischen Verwertungsgesellschaft und Nutzern	651	1355
1. Abschlusszwang	651	1356
2. Festlegung des Entgelts	652	1359
3. Die Schiedsstelle	654	1363
§ 38 Verteilung der Einnahmen an die Berechtigten	655	1365
I. Verteilungspläne und Pauschalierung	656	1366
II. Abzweigungen für soziale Zwecke	658	1372
III. Ausländische Berechtigte	660	1374

Neunter Teil: Ausblick

§ 39 Zukunft des Urheberrechts	663	1377
Gesetzesverzeichnis	667	
Entscheidungsverzeichnis	685	
Sachverzeichnis	720	

Verzeichnis abgekürzt zitierter Literatur

- Berger, Chr./Wündisch* (Hrsg), Urhebervertragsrecht Handbuch, 2008
(zitiert: BW-Bearbeiter)
- Dreier/G. Schulze*, Urheberrechtsgesetz Kommentar, 4. Aufl. 2013
- Dreyer/Kotthoff/Meckel*, Urheberrecht (Heidelberger Kommentar), 3. Aufl. 2013
(zitiert: HK-Bearbeiter)
- Fromm/W. Nordemann* (Begr), Urheberrecht, 11. Aufl. 2014 (zitiert: FN-Bearbeiter)
- von Gamm*, Urheberrechtsgesetz, 1968
- von Hartlieb/Schwarz*, Handbuch des Film-, Fernseh- und Videorechts, 5. Aufl. 2011
- Hoeren/Sieber/Holznagel* (Hrsg), Handbuch Multimedia-Recht (Loseblatt), Stand 39.
Lieferung 2014
- Loewenheim* (Hrsg), Handbuch des Urheberrechts, 2. Aufl. 2010
(zitiert: HandbuchUrHR-Bearbeiter)
- Mestmäcker/E. Schulze* (Hrsg), Kommentar zum deutschen Urheberrecht (Loseblatt),
mit Stand September 2011 eingestellt
- Möhring/Nicolini* (Begr), Urheberrecht, Kommentar, 3. Aufl. 2014
(zitiert: MöNic-Bearbeiter)
- Rebbinder/Peukert*, Urheberrecht, 17. Aufl. 2015
- Schack*, Kunst und Recht: Bildende Kunst, Architektur, Design und Fotografie
im deutschen und internationalen Recht, 2. Aufl. 2009 (zitiert: KuR)
- Schricker/Loewenheim* (Hrsg), Urheberrecht, Kommentar, 4. Aufl. 2010
- Schricker*, Verlagsrecht, Kommentar, 3. Aufl. 2001
- Ulmer, Eugen*, Urheber- und Verlagsrecht, 3. Aufl. 1980
- Walter, Michel M./von Lewinski* (Hrsg), European Copyright Law, A Commentary,
Oxford 2010 (zitiert: EuCopL-Bearbeiter)
- Wandtke/Bullinger* (Hrsg), Praxiskommentar zum Urheberrecht, 4. Aufl. 2014
(zitiert: WaBu-Bearbeiter)

Abkürzungsverzeichnis

Staaten sind mit den international gebräuchlichen Kfz-Länderkennzeichen abgekürzt.

a.A.	anderer Ansicht
aaO	am angegebenen Ort
Abb.	Abbildungen
ABGB	Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (A)
abl.	ablehnend
A.C.	Appeal Cases, English Law Reports
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
aE	am Ende
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (Vertrag von Lissabon vom 13. 12. 2007)
aF	alte Fassung
AfP	Archiv für Presserecht, ab 1994: Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht
AG	Amtsgericht
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AJP	Aktuelle Juristische Praxis (CH)
All ER	All England Law Reports
allg.M.	allgemeine Meinung
Alt.	Alternative
A&M	Auteurs & Media (B)
amerik.	amerikanisch
AmJCompL	American Journal of Comparative Law
Anm	Anmerkung
aPR	allgemeines Persönlichkeitsrecht
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
ArbNErfG	Arbeitnehmererfindungsgesetz
ArbuR	Arbeit und Recht
ArchBürgR	Archiv für Bürgerliches Recht
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
AusfG	Ausführungsgesetz
BAG	Bundesarbeitsgericht
BAGE	Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts
BauR	Baurecht

Abkürzungsverzeichnis

BB	Betriebsberater
belg.	belgisch
BerV	(GEMA-)Berechtigungsvertrag
betr.	betreffend
BG	Bundesgericht (CH)
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI	Bundesgesetzblatt
BGE	Entscheidungen des schweizerischen Bundesgerichts, Amtliche Sammlung
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BNotO	Bundesnotarordnung
BRDr	Bundesratsdrucksache
BReg	Bundesregierung
brit.	britisch
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
bulg.	bulgarisch
BTDr	Bundestagsdrucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
bzw	beziehungsweise
CA	Copyright Act (USA)
C.A.	Court of Appeal; Cour d'appel
Cass.	Cour de Cassation
(civ./com./crim./plén.)	(für F mit den Zusätzen chambre civile, commerciale, criminelle, Assemblée plénière)
C.civ.	Code civil (F, wenn nicht anders angegeben); Codice civile; Código Civil
CDPA	Copyright, Designs and Patents Act (GB)
ch.	chapter
Ch.D.	Chancery Division (GB)
Cir.	Circuit Court of Appeals (USA)
CISAC	Confédération Internationale des Sociétés d'Auteurs et Compositeurs
Clunet	Journal de droit international (F)
Col.-VLA J.L.& Arts	Columbia-VLA Journal of Law and the Arts (seit 2001 ohne den Zusatz VLA)
CPI	Code de la propriété intellectuelle (F); Codice della proprietà industriale (I)
CR	Computer und Recht
CRi	CR international
D.	Recueil Dalloz (Chronique, Jurisprudence, Sommaire)
DAJV-NL	Deutsch-Amerikanische Juristen-Vereinigung Newsletter
DB	Der Betrieb
DdA	Droit d'auteur (OMPI)

Abkürzungsverzeichnis

DDR-GBI	Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik
ders.	derselbe
DesignG	Gesetz vom 12. 3. 2004 über den rechtlichen Schutz von Design
dh	das heißt
dies.	dieselbe/n
Dir.Aut.	Diritto di Autore
Diss.	Dissertation
DPMA	Deutsches Patent- und Markenamt
DRM	Digital Rights Management
DVB1	Deutsches Verwaltungsblatt
DZWiR	Deutsche Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
E	Entwurf
ebd	ebenda
E.D. Pa.	District Court for the Eastern District of Pennsylvania
EG	Europäische Gemeinschaft
EG-AB1	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft (idF von Nizza)
Einf	Einführung
Einl	Einleitung
EinV	Einigungsvertrag
EIPR	European Intellectual Property Review (GB)
engl.	englisch
Eng.Rep.	English Reports
Ent. L.J.	Entertainment Law Journal
Erwgr	Erwägungsgrund
EU	Europäische Union
EU-AB1	Amtsblatt der Europäischen Union (seit 1. 2. 2003)
EUG	Gericht der Europäischen Union
EUGH	Gerichtshof der Europäischen Union
EUGHE	Sammlung der Entscheidungen des EUGH
EuGVO	EG-Verordnung über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (Brüssel I)
europ.	europäisch
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EvBl	Evidenzblatt der Rechtsmittelentscheidungen (A)
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
EWRV	Übereinkommen über den EWR
EWS	Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht
f., ff.	folgende

Abkürzungsverzeichnis

F.2d, F.3d	Federal Reporter, second / third series (USA)
fasc.	fascicule
Fn	Fußnote
franz.	französisch
F.R.Civ.P.	Federal Rules of Civil Procedure (USA)
FS	Festschrift
F.Supp.	Federal Supplement (USA)
FuR	Film und Recht
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
GebraMG	Gebrauchsmustergesetz
GedS	Gedächtnisschrift
GEMA	Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte
GemGeschmMVO	EG-Verordnung über das Gemeinschaftsgeschmacksmuster
gewRS	gewerblicher Rechtsschutz
GG	Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
ggf	gegebenenfalls
GPÜ	Europäisches Patent für den Gemeinsamen Markt
griech.	griechisch
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
GRUR Int	GRUR Internationaler Teil
GRUR-RR	GRUR Rechtsprechungs-Report
GTA	Genfer Tonträger-Abkommen
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
GVL	Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HGB	Handelsgesetzbuch
H.L.	House of Lords
h.L.	herrschende Lehre
h.M.	herrschende Meinung
H.R.	Hoge Raad (NL)
Hrsg	Herausgeber
ICLQ	International and Comparative Law Quarterly (GB)
idF	in der Fassung
idR	in der Regel
IECL	International Encyclopedia of Comparative Law
IFG	Informationsfreiheitsgesetz
IIC	International Review of Industrial Property and Copyright Law (D)
	ab 2004: International Review of Intellectual Property and Competition Law
ImGR	Immaterialgüterrecht
insb	insbesondere
InsO	Insolvenzordnung
internat.	international

Abkürzungsverzeichnis

IPR	Internationales Privatrecht
IPRax	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts
IPRG	Gesetz zur Neuregelung des IPR (auch A, CH)
IPRspr	Die deutsche Rechtsprechung auf dem Gebiete des IPR
iSv (iSd)	im Sinne von / des
ital.	italienisch
IuKDG	Informations- und Kommunikationsdienstegesetz vom 22. 7. 1997
iVm	in Verbindung mit
jap.	japanisch
Jb.InterGU	Jahrbuch der Internationalen Gesellschaft für Urheberrecht
JBl	Juristische Blätter (A)
J.Cop.Soc. USA	Journal of the Copyright Society of the USA
JCP	Juris-Classeur Périodique, La Semaine Juridique (F)
Jh	Jahrhundert
J.Leg.Stud.	Journal of Legal Studies
JLTP	Journal of Law, Technology & Policy (USA)
JR	Juristische Rundschau
J.Trib.	Journal des tribunaux (B)
JuS	Juristische Schulung
JW	Juristische Wochenschrift
JZ	Juristenzeitung
Kap.	Kapitel
KG	Kammergericht
KO	Konkursordnung
K&R	Kommunikation und Recht
KTS	Zeitschrift für Insolvenzrecht
KUG	Gesetz vom 9. 1. 1907 betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie
KUR	Kunstrecht und Urheberrecht (ab 2006: Kunst und Recht)
LAG	Landesarbeitsgericht
LG	Landgericht
lit.	littera
L.J.	Law Journal
LM	Nachschlagewerk des Bundesgerichtshofs, hrsg von Lindenmaier/Möhring
L.Q.Rev.	Law Quarterly Review (GB)
L.Rev.	Law Review
LSchR	Leistungsschutzrecht
LUG	Gesetz vom 19. 6.1901 betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Tonkunst
MA	Der Markenartikel
MarkenG	Gesetz vom 25. 10. 1994 über den Schutz von Marken und sonstigen Kennzeichen

Abkürzungsverzeichnis

MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
mE	meines Erachtens
Mitt.	Mitteilungen der deutschen Patentanwälte
MMR	MultiMedia und Recht
MR	Medien und Recht (A)
MR-Int	MR international (A)
MuW	Markenschutz und Wettbewerb
mwN	mit weiteren Nachweisen
Nachw.	Nachweise
ND	Nachdruck/Neudruck
NedJBl	Nederlands Juristenblad
NedJur	Nederlandse Jurisprudentie
nF	neue Fassung
nied.	niederländisch
NJOZ	Neue Juristische Online Zeitschrift
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	NJW Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
Nr	Nummer
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht
NZI	Neue Zeitschrift für das Recht der Insolvenz und Sanierung
ÖBl	Österreichische Blätter für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht
OGH	Oberster Gerichtshof (A)
o.J.	ohne Jahr
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung
OLG	Oberlandesgericht
OLGE	Die Rechtsprechung der Oberlandesgerichte auf dem Gebiete des Privatrechts
OMPI	Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle
OR	Schweizerisches Obligationsrecht
öst.	österreichisch
öUrhG	öst. Urheberrechtsgesetz
OVG	Oberverwaltungsgericht
PatG	Patentgesetz
PfVG	Pflichtversicherungsgesetz
PHG	Produkthaftungsgesetz
p.m.a.	post mortem auctoris
port.	portugiesisch
ProdPirG	Produktpirateriegesetz
RA	Rom-Abkommen
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
Rb	Rechtbank (NL)
RBÜ	Revidierte Berner Übereinkunft

Abkürzungsverzeichnis

RC	Recueil des Cours
RefE	Referentenentwurf
RegE	Regierungsentwurf
Rev.crit.	Revue critique de droit international privé (F)
Rev.trim.dr.civ.	Revue trimestrielle de droit civil (F)
Rev.trim.dr.com.	Revue trimestrielle de droit commercial (F)
RfR	Rundfunkrecht (Beilage zur Zeitschrift ÖBl) (A)
RG	Reichsgericht
RGBl	Reichsgesetzblatt
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RIDA	Revue internationale du droit d'auteur (F)
RIW	Recht der Internationalen Wirtschaft
RL	(EU-) Richtlinie
Rn	Randnummer
RPfleger	Der deutsche Rechtspfleger
RPfG	Rechtspflegergesetz
Rspr	Rechtsprechung
rvgl	rechtsvergleichend
RW	Rechtswissenschaft (Zeitschrift)
S.	Seite
s.	siehe
SatÜ	Brüsseler Satellitenübereinkommen
Scand.Stud.L.	Scandinavian Studies in Law
SchlHA	Schleswig-Holsteinische Anzeigen
schweiz.	schweizerisch
SchweizJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung
S.Ct.	Supreme Court Reporter (USA)
S.D.N.Y.	District Court for the Southern District of New York
Sec.	Section
SFA	Straßburger Abkommen zum Schutz von Fernsehsendungen
sic!	Zeitschrift für Immaterialgüter-, Informations- und Wettbewerbsrecht (CH)
SJR	<i>Schack/Jotzo/Raue</i> , Das Geistige Eigentum in 50 Leitentscheidungen, 2012
SJZ	Süddeutsche Juristen-Zeitung
SortenG	Sortenschutzgesetz
span.	spanisch
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
Suppl.	Supplement, Ergänzungsheft
SvJT	Svensk Juristtidning
TGI	Tribunal de grande instance (F)
TMG	Telemediengesetz
TopG	Halbleiterschutzgesetz
TRIPs	Trade-Related Aspects of Intellectual Property Rights
türk.	türkisch